

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1983

hier: Einzelplan 30

Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie

— Drucksachen 9/1920, 9/2050, 9/2139, 9/2161, 9/2281 —

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Kapitel 30 02 – Allgemeine Forschungsförderung –

Bei Titel 685 05 – Zuschuß an die Deutsche Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung e. V. (DGFK) in Bonn – wird der Ansatz um 510 000 DM auf 3 500 000 DM erhöht.

2. Kapitel 30 03 – Naturwissenschaftlich-technische Forschung und Entwicklung –

Bei Titel 683 19 – Förderung von Forschung und Entwicklung sowie der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und damit verbundener Betriebserfahrungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen – wird der Ansatz um 18 000 000 DM auf 118 000 000 DM erhöht.

Bei Titel 683 23 – Eisen- und Stahlforschung (Sonderprogramm) – wird der Ansatz um 20 000 000 DM auf 150 000 000 DM erhöht.

3. Kapitel 30 04 – Informationstechnologien –

Bei Titel 683 23 – Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Fertigungstechnik – wird der Ansatz um 11 000 000 DM auf 49 500 000 DM erhöht.

Bei Titel 683 42 – Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung – wird der Ansatz um 7 000 000 DM auf 54 000 000 DM erhöht.

4. Kapitel 30 05 – Energieforschung und -technologie –

Bei Titel 683 13 – Forschung und Entwicklung über rationelle Energieverwendung und neue Energiequellen – wird der Ansatz um 5 000 000 DM auf 100 000 000 DM erhöht.

Bei Titel 683 16 – Forschung und Entwicklung über Kohletechnologien und sonstige fossile Energieträger; Erdwärme; Kraftwerkstechnik – wird der Ansatz um 25 000 000 DM auf 100 800 000 DM erhöht.

Bei Titel 892 13 – Investitionen für rationelle Energieverwendung und neue Energiequelle – wird der Ansatz um 21 000 000 DM auf 165 500 000 DM erhöht.

Bei Titel 892 16 – Investitionen für Kohletechnologien und sonstige fossile Energieträger; Erdwärme; Kraftwerkstechnik – wird der Ansatz um 30 000 000 DM auf 175 000 000 DM erhöht.

Bei Titel 892 18 – Entwicklung von Anlagen zur Kohleveredlung – wird der Ansatz um 11 000 000 DM auf 164 200 000 DM erhöht.

Titelgruppe 02

Bei Titel 892 11 – Entwicklung Schneller Brutreaktoren – wird der Ansatz um 100 000 000 DM auf 282 500 000 DM vermindert.

Bei Titel 892 12 – Entwicklung von Hochtemperaturreaktoren – wird der Ansatz um 100 000 000 DM auf 282 500 000 DM vermindert.

Bonn, den 13. Dezember 1982

Wehner und Fraktion

Begründung

Für die kommenden Jahre sind die Modernisierung alter Industriebranchen, vor allem im Kohle- und Stahlbereich, die Sicherung von Zukunftstechnologien und ihrer Einführung und die Erforschung von Technologien, die der Verbesserung der Arbeitswelt dienen, von besonderer Bedeutung.

Zur Durchsetzung der Ziele der Dritten Fortschreibung des Energieprogramms der Bundesregierung ist

- die nukleare Forschung nicht zuungunsten der nicht-nuklearen Forschung und Entwicklung zu erhöhen;
- die Förderung für den Kohle- und Stahlbereich in vollem Umfang aufrechtzuerhalten.

Bei Investitionen nuklearer Anlagen sind von der Elektrizitätswirtschaft erheblich größere Beträge als bisher zu leisten.

Das Programm zur Humanisierung des Arbeitslebens ist vor allem wegen seines Ansatzes, verkrustete Organisationsstrukturen in der Arbeitswelt aufzubrechen und das Mensch/Maschine-Verhältnis zu verbessern, von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung unserer Wirtschaft. Die Erhaltung einer unabhängigen Friedens- und Konfliktforschung ist aufgrund der besonderen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland notwendig.

Die künftige Entwicklung unserer Wirtschaft erfordert die intensive Förderung der Informationstechnologie und der Mikroelektronik. Hier ist die staatliche Förderung bisher noch nicht erfolgreich genug. Um den Rückstand der Bundesrepublik Deutschland bei Forschung, Entwicklung und Anwendung, vor allem gegenüber den USA und Japan, nicht noch größer werden zu lassen, dürfen hier keine Abstriche vorgenommen werden. Das Programm „Fertigungstechnik“ ist insbesondere auf mittelständische Unternehmen ausgerichtet; dem deutschen Maschinenbau sollen damit Möglichkeiten gegeben werden, sich vor allem gegen die neuerlich aufkommende Konkurrenz von Großbritannien und Frankreich zu behaupten.

